

**In einer feierlichen Prozession samt dem „Hailtum“ begrüßen im September 1470 die Memminger Geistlichen und Bürger den Augsburger Bischof Johann II. von Werdenberg zu seinem Besuch in der Reichsstadt.**

Eintrag in der Wintergerst-Kimpel-Chronik:

*„In der Wochen vor Sanct Matheustag was der Bischoff von Augspurg wol 8 Tag zuo Othobeyren, dan der Abtt vnd seine Mönch lebttten nicht ordenlich. Er entsetzt den Abtt seiner Regierung, dan er was gar costlich und halff fast seinen Freinden. Man gab im jarlich 200 fl. er muost gehen Memingen ziehen vnd das Gottshaus raumen mit dem das im zuogehorte vnd ward Burger drey Jar vnd die Mönch muosten die Regel halten, also muost der Apt vnd al sein Volck auff Montag for Michaeli das Gottshaus raumen, das Regement emphalhe er Johani Kierchwang, was vor bey dem Apt schreyber gewesen. Der Bischoff kam selbert heer gehen Memingen. Man ginge im entgegen mit einer Procession und dem Halligthumb. Man leste in aus der Herberg etc.“*

24.02.2016  
Christoph Engelhard  
Stadtarchivar